

Create a Learning Site

Go deeper in your understanding of the Bible

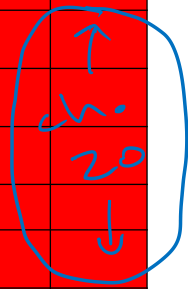
www.wilrens.org



Offenbarung Text 11: Kapitel 20 (Millennium)

Kapitel 20: das Millennium. Wir nähern uns dem Ende ... der Serie. Wir befassen uns mit dem Ende und dem, was danach kommt.

Vorwort	Im Geist	Im Geist				Im Geist		Im Geist	Epilog
	Briefe	Siegel	Posaunen	Zeichen	Schalen	Babylon	Gericht	Jerusalem	
Setting									
Szene 1									
Szene 2									
Szene 3									
Szene 4									
Szene 5									
Szene 6									
Zwischen- spiel									
Szene 7									



Wo befinden wir uns im Buch? Nun, mit dieser Einheit wird keine neue Serie eingeführt, sondern die vorherige fortgesetzt. Wir befinden uns in der Mitte der sieben Gerichtsszenen im sechsten Abschnitt des Buches. Der Abschnitt zeigt uns, wie Gott mit den Mächten und Strukturen des Bösen in unserer Welt abrechnet, beginnend mit Babylon in Kapitel 18, in Kapitel 19 mit den beiden Tieren und den Königen der Erde, und jetzt, in Kapitel 20, mit dem Drachen. Es wird uns gezeigt, wie mit Satan selbst abgerechnet wird.



Es gibt schwierige theologische Fragen, über die ich hier sprechen muss (dies ist eine weitere schwierige Einheit und länger als der Durchschnitt, obwohl sie nur ein Kapitel umfasst), aber eine Sache ist nicht schwierig. Zu Beginn von Kapitel 20 sehen wir, wie einfach der endgültige Sieg über Satan ist. Du bist bestimmt mit Actionfilmen vertraut. Normalerweise endet ein solcher Film mit einer langen Szene, in der der Held gegen den Schurken kämpft. In der Regel geht es dabei um Leben und Tod, und obwohl wir wissen, dass der Held natürlich gewinnen wird, halten wir an manchen Stellen den Atem an, wenn der Held beinahe besiegt und getötet wird.

<https://pixabay.com/en/the-eruption-the-war-the-military-2096161/>, CC0

<https://pixabay.com/en/boy-cartoon-comic-comic-characters-2025552/>, CC0



Kapitel 20 ist das Äquivalent einer solchen Szene, nicht nur für das Buch der Offenbarung, sondern für die ganze Bibel. Dennoch gibt es keine langwierige Kampfszene. Gott kämpft nicht um sein Leben mit dem Drachen. Tatsächlich steht er nicht einmal von seinem Thron auf. Er delegiert die Aufgabe an einen Engel. Der Engel kommt mit einer Kette herunter, ergreift den Drachen, fesselt ihn und sperrt ihn ein. Das war's dann.

Okay, er wird ein wenig später freigelassen, aber nur, um gründlich besiegt zu werden, und dann für immer. Das ist der einfache Teil: Satan verliert am Ende. Nun zum schwierigeren Teil.

Revelation 20:18 Key of the bottomless pit, 1st edition, from the Luther Bible, c.1530 (coloured woodcut),
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rev.20.Binding.Luther.p.110.b.jpg>, Public Domain

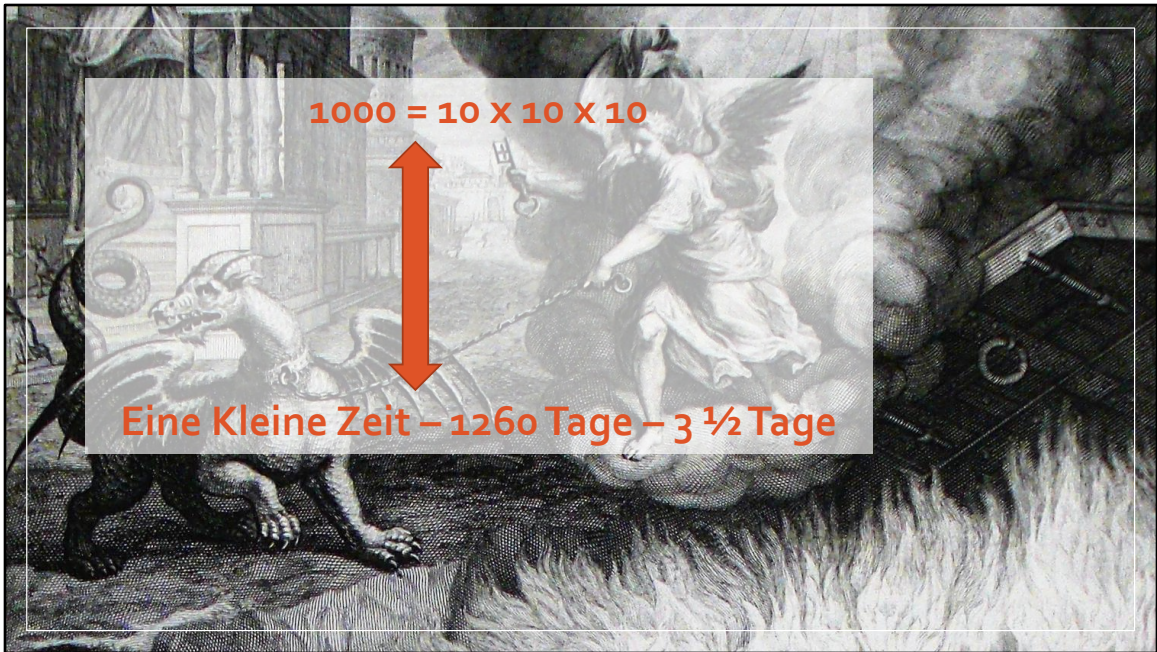
Millennium = 1000 Jahre



Zwei Dinge, so wird uns in diesem Kapitel gesagt, dauern tausend Jahre: die Fesselung des Satans und die Herrschaft oder die Regierung der Märtyrer und vielleicht aller, die das Tier nicht angebetet haben; die Formulierung ist unklar: Sind es nur die Märtyrer oder alle Gläubigen?

Da das Wort *tausend* im Lateinischen mit *mille* übersetzt wird, spricht man oft vom Millennium, einem Zeitraum von tausend Jahren.

Apocalypse 29. Satan bound for 1000 years. Revelation cap 20 v 1. Mortier's Bible. Phillip Medhurst Collection,
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Apocalypse_29._Satan_bound_for_1000_years._Revelation_cap_20_v_1._Mortier%27s_Bible._Phillip_Medhurst_Collection.jpg,
Public Domain



Wenn man jedoch bedenkt, dass Zahlen in diesem Buch durchwegs symbolisch verwendet werden, sollte klar sein, dass die Zahl 1000 nicht wörtlich zu nehmen ist, sondern für eine sehr lange Zeit steht: $10 \times 10 \times 10$, die Zahl der Vollständigkeit multipliziert mit sich selbst.

Als solche bildet sie einen starken Gegensatz zu der „kleinen Zeit“ der Freilassung des Satans in 20,3 und zu den 1260 Tagen oder $3 \frac{1}{2}$ Jahren des Tieres anderswo im Buch. Die Zahl ist auch das Gegenstück zu den $3 \frac{1}{2}$ Tagen, die die beiden Zeugen tot sind, bevor sie in den Himmel auffahren (Kapitel 11). Kapitel 20 zeigt, was sie dort erwartet. Die Märtyrer leiden nur kurze Zeit, und als Belohnung für ihr Leiden herrschen sie mit Christus für eine sehr lange Zeit. Kontrast.

Apocalypse 29. Satan bound for 1000 years. Revelation cap 20 v 1. Mortier's Bible. Phillip Medhurst Collection, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Apocalypse_29._Satan_bound_for_1000_years._Revelation_cap_20_v_1._Mortier%27s_Bible._Phillip_Medhurst_Collection.jpg, Public Domain



In Vers 4 sieht Johannes „die Seelen derer, die enthauptet waren“; es sind dieselben Seelen, die er zuvor, in 6,9, unter dem Altargesehen hat. Offenbarung 20 dient als Verheißung für diejenigen, die ihr Leben für ihren Glauben verlieren: Sie werden an der Herrschaft Christi teilhaben. Aus irdischer Sicht erleiden sie Verlust, aus himmlischer Sicht gewinnen sie.

Ahmad Odeh, https://unsplash.com/photos/TK_WT3dl2tw, CC0



MILLENNIUM

So viel ist klar, aber darüber hinaus wird es kontrovers. Wie ist das Millennium zu verstehen? Was ist es, und wo ist es chronologisch einzuordnen?

Traditionell wird das Millennium in Offenbarung 20 auf drei verschiedene Arten verstanden, die jeweils zu einem anderen Schema oder Szenario für die Endzeit führen und jeweils nach dem Millennium benannt sind.



1: PRÄMILLENNIALISMUS

2: POSTMILLENNIALISMUS

3: AMILLENNIALISMUS

Es handelt sich um Prämillennialismus, Postmillennialismus und Amillennialismus.

Sie unterscheiden sich darin, wann sie die Wiederkunft Christi erwarten: entweder vor dem Millennium (Prämillennialismus; *prä* bedeutet *vor*) oder nach dem Millennium (Postmillennialismus; *post* bedeutet *nach*). Und sie unterscheiden sich darin, ob sie das Millennium als eine separate, noch zukünftige Ära oder als eine symbolische Darstellung der gegenwärtigen Realität verstehen (so Amillennialismus; *a* bedeutet *nicht*).

Es gibt eine vierte Sichtweise, eine Variante des Prämillennialismus, die sich von ihr aber deutlich unterscheidet. Sie ist unter Evangelikalen sehr einflussreich, selbst unter denen, die ihren Namen noch nie gehört haben. Ich werde sie daher ebenfalls in diesen Überblick aufnehmen.



1: PRÄMILLENNIALISMUS

2: POSTMILLENNIALISMUS

3: AMILLENNIALISMUS

4. DISPENSATIONALISMUS

Man spricht von Dispensationalismus.

Reihenfolge in Vision

Weißes Pferd
Schlacht
Fesselung
Millennium
Schlacht

Reihenfolge in der Geschichte



Bevor ich jede dieser vier Ansichten kurz erkläre, sollte ich diesen Punkt noch einmal wiederholen: Die Offenbarung ist nicht chronologisch. Die Vision, die Johannes sah, hat eine klare Abfolge, in der eine Szene nach der anderen passiert. In den Kapiteln 19-20 gibt es: ein weißes Pferd, die Schlacht, eine Fesselung, ein Jahrtausend, die Schlacht. Aber die Reihenfolge der Vision entspricht nicht unbedingt der Reihenfolge, in der die Dinge in der Geschichte geschehen. Es gibt in diesem Buch immer wieder Wiederholung. Wir haben mehrmals festgestellt, dass Johannes zu einem früheren Zeitpunkt zurückgeht, um einen Teil des gleichen Themas aus einer anderen Perspektive zu behandeln. Wir können daher nicht einfach davon ausgehen, dass die Szenen in den Kapiteln 19 und 20 in chronologischer Reihenfolge dargestellt sind.

Prämillennialismus

Das erste
Kommen Christi



Zeit der Gemeinde



Die
Wieder-
kunft

Millennium

Neu

Die Lehre des Prämillennialismus nimmt an, dass Offenbarung 19,11-21 das zweite Kommen Christi beschreibt. Darauf folgt ein tausendjähriges Reich auf Erden, in dem Satan gebunden ist und Jesus von Jerusalem aus regiert. Es wird ein Zeitalter sein, das von Frieden und Wohlstand geprägt ist. Der Prämillennialismus argumentiert also, dass die Reihenfolge in den Kapiteln 19 und 20 tatsächlich chronologisch ist.

Zwei Endschlachten
Zwei Auferstehunge
Zweimal das letzte Gericht
Zweimal 'noch nicht'
(Zwischenzeit)

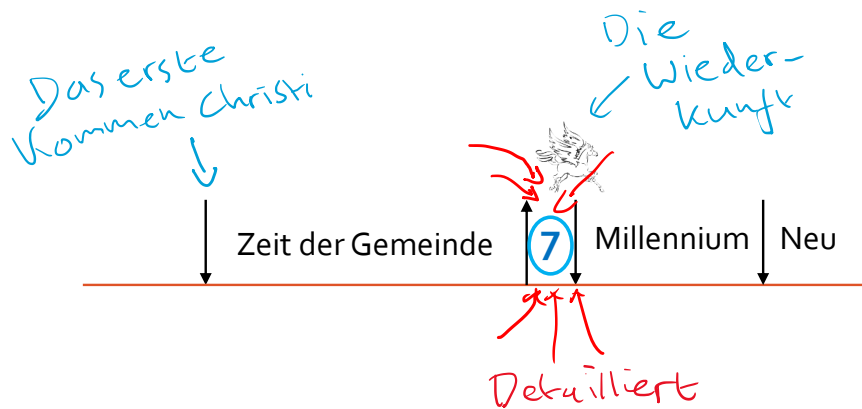


Am Ende wird Satan für kurze Zeit freigelassen, und es kommt zu einer zweiten „Endschlacht“, in der er erneut, diesmal für immer, vernichtend geschlagen wird. Im Prämillennialismus gibt es auch eine zweite Totenauferstehung: erstens der Gläubigen bei der Wiederkunft, zweitens aller Menschen nach dem Millennium. Und ein zweites Jüngstes Gericht (am Anfang und am Ende des Millenniums) und ein zweites Zwischenzeitalter, ein zweites „noch nicht“: das Millennium.

Kritiker des Prämillennialismus weisen darauf hin, dass dies nicht dem entspricht, was wir im Rest des NT vorfinden. Es scheint nur *eine* allgemeine Totenauferstehung aller zu geben, bei der Wiederkunft, gefolgt vom Jüngsten Gericht, nicht von einer weiteren Zwischenzeit. Nichts in den vorangehenden 65 Büchern der Bibel und den vorangehenden 19 Kapiteln der Offenbarung hat uns darauf vorbereitet, ein tausendjähriges Zeitalter nach der Wiederkunft zu erwarten, so die Kritiker des Prämillennialismus.

<https://picryl.com/media/m-60a1-reliability-improved-system-equipment-rise-main-battle-tanks-of-a-troop-d3e0e3>, Public Domain

Dispensationalismus



Der Dispensationalismus ist eine Form des Prämillennialismus. Er taucht erstmals um 1830 in den Schriften und Lehren von John Nelson Darby auf. Er ist weitaus komplexer als der ältere, historische Prämillennialismus. Zum einen schlug Darby eine „geheime Entrückung“ sieben Jahre vor der sichtbaren Wiederkunft Christi vor und ging sehr detailliert darauf ein, was in den sieben Jahren danach geschehen würde. Zu den Ereignissen, die stattfinden würden, gehörten alle Plagen und Gerichte, die in der Offenbarung beschrieben sind. Mit anderen Worten: Der Dispensationalismus arbeitet mit einer stark futuristischen Auslegung der Offenbarung.

Futuristisch

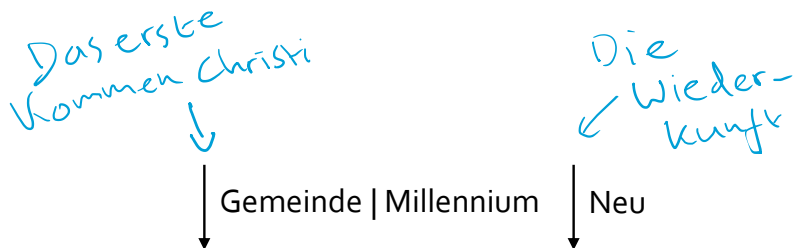
Spekulativ

Irrelevant



Die meisten populär-theologischen Endzeitbücher sind vom Dispensationalismus geprägt. Diese Bücher sind in der Regel recht spekulativ und enthalten oft Vorhersagen, die sich nicht erfüllen. Der Dispensationalismus macht die Offenbarung für die heutigen christlichen Leser weitgehend irrelevant (weil sie angeblich entrückt werden, bevor es geschieht), aber auch für die ersten Leser (weil die Ereignisse erst lange nach ihrem Tod stattfinden) und auch für alle Generationen dazwischen. Ich halte dies für die am wenigsten überzeugende Auslegung.

Postmillennialismus



Der Postmillennialismus geht davon aus, dass die Wiederkunft auf eine lange Ära großen Friedens und Wohlstands auf der Erde folgt, ein goldenes Zeitalter der Menschheit, ein „Millennium“ (obwohl Postmillennialisten dieses goldene Zeitalter oft nicht als Millennium bezeichnen). Es kommt zu diesem Zeitalter, indem das Evangelium immer mehr Völkern gepredigt wird und sie dadurch verändert werden. Manche Gleichnisse Jesu reden davon. Der Sauerteig des Gottesreiches tut sein Werk. Das Senfkorn wächst zu einem mächtigen Baum heran, und der Stein, der in Daniels Traum (Dan. 2) herunterrollt und das Standbild der Weltreiche umwirft, wird zu einem mächtigen Berg, der die ganze Erde ausfüllt. Dieses goldene Zeitalter wird keine perfekte Welt sein, aber es wird in der Geschichte die Macht und die Weisheit des Evangeliums demonstrieren – Gott siegt nicht durch rohe Gewalt, sondern indem er die menschliche Geschichte durch Wahrheit und Liebe von innen heraus verwandelt.

Da ist etwas Wahres dran (schließlich hat das Christentum oft erhebliche Verbesserungen gebracht), aber die Kritiker des Postmillennialismus finden die Sicht zu optimistisch. Das Böse ist auch in unserer Welt nach wie vor sehr präsent.

Amillennialismus

Das erste
Kommen Christi



Die
Wieder-
kunft



Zeit der Gemeinde =
Millennium

Neu

Der Amillennialismus versteht das Millennium als ein Symbol, das etwas über die Gegenwart aussagt, nicht über eine separate, noch zukünftige Ära der Heilsgeschichte. Die beschriebene Herrschaft findet nicht auf der Erde statt, sondern im und vom Himmel aus. Denn wo befinden sich die Seelen der Märtyrer? Und wo befinden sich die in 20,4 erwähnten Throne? Die meisten Throne in diesem Buch befinden sich im Himmel. Nichts in Kapitel 20 deutet darauf hin, dass diese Herrschaft in und von Jerusalem aus, also auf der Erde, ausgeübt wird. Es ist also durchaus möglich, dass wir an die gegenwärtige Herrschaft Christi vom Himmel denken sollten, an der die verstorbenen Gläubigen teilhaben.

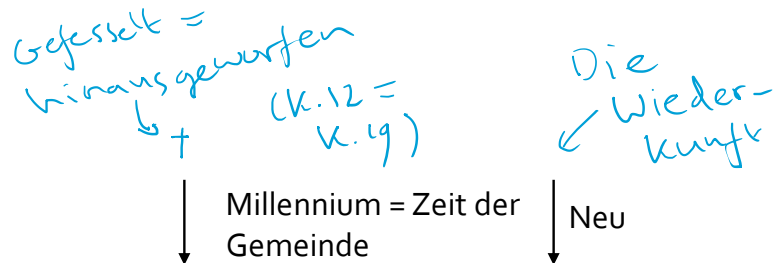


„GEFESSELT“? ENTWAFFNET!

Die Kritiker des Amillennialismus fragen, was es bedeutet, dass Satan gebunden oder gefesselt ist. Wenn man sich die Welt anschaut, könnte man den Eindruck haben, dass Satan überhaupt nicht eingeschränkt ist! Amillennialisten antworten, dass Satan in einem relativen, nicht in einem absoluten Sinn gefesselt ist. Sie verweisen auf Stellen wie Kolosser 2,15, wo es heißt: „Er hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und hat einen Triumph aus ihnen gemacht in Christus“. Nach ihrem Verständnis wird hier dasselbe mit anderen Worten gesagt. Nach Matthäus 12,29 hat Jesus „den Starken“ gefesselt. In der Offenbarung 20,3 wird deutlich, in welchem Sinne Satan gebunden ist: Er kann die Völker nicht mehr verführen. Er kann die Ausbreitung des Evangeliums nicht verhindern.

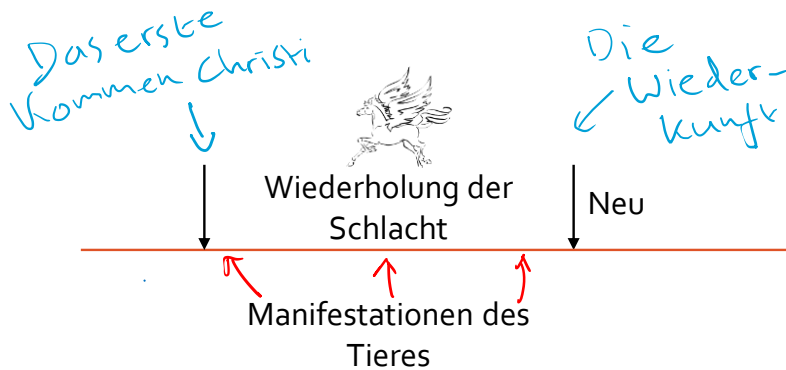
Apocalypse 29. Satan bound for 1000 years. Revelation cap 20 v 1. Mortier's Bible. Phillip Medhurst Collection, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Apocalypse_29._Satan_bound_for_1000_years._Revelation_cap_20_v_1._Mortier%27s_Bible._Phillip_Medhurst_Collection.jpg, Public Domain

Amillennialismus



Viele Amillennialisten sehen die Fesselung als eine Parallele zu Kapitel 12. Ihrer Ansicht nach handelt es sich um eine Rückblende oder ein weiteres Beispiel für Wiederholung in diesem Buch. In 20,1 führt uns Johannes zu einem früheren Zeitpunkt zurück. Die Fesselung des Satans ist dann das, was Christus am Kreuz vollbracht hat. Das würde auch erklären, warum der Endkampf scheinbar wiederholt wird. Der Kampf findet nicht zweimal statt, obwohl er zweimal beschrieben wird, zuerst in Kapitel 19 und dann noch einmal in 20,7-10.

Amillennialismus

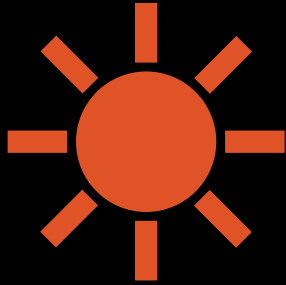


Alternativ kann man sich den Endkampf und die Fesselung des Satans auch als einen Zyklus oder ein Muster in der Geschichte vorstellen, als etwas, das sich wiederholt (wie das Tier). Dies beruht auf einem anderen Verständnis der Worte „damit er die Völker nicht mehr verführen sollte“ (Offb. 20,3). Offenbarung 20,8-9 zeigt, was der Ausdruck bedeutet, und was geschieht, wenn Satan die Völker verführt: Sie sammeln sich zum Krieg und greifen das „Heerlager der Heiligen“ (20,9) an. Die Völker zu verführen, bedeutet also, sie zu einem umfassenden Angriff auf das Gottesvolk anzustiften.

Der Kampf erreicht seinen Höhepunkt immer dann, wenn die menschliche Ideologie und die staatliche Macht ihre beträchtlichen Mittel einsetzen, um die Kirche zu zerstören. Das ist es, was das Römische Reich im zweiten und dritten Jahrhundert zu tun versuchte. Was folgte, war eine sehr lange Zeit (ein „Jahrtausend“) relativen Friedens für die Kirche, die es ihr ermöglichte, sich in Europa und von dort aus im Rest der Welt fest zu etablieren.

Das Römische Reich scheiterte mit dem Versuch, die Kirche zu zerstören. Andere Regierungen und Ideologien haben es seitdem versucht. Am Ende überlebt die Kirche,

die Ideologie und das Weltreich liegen in Trümmern, und die Macht Satans ist gebrochen. Und so zieht sich der Kampf durch die ganze Geschichte, nicht nur am Ende.



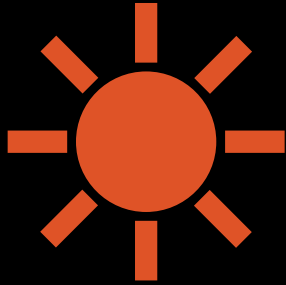
Das millennium ist jetzt!

Unabhängig davon, ob die Fesselung am Kreuz stattgefunden hat oder ob es sich um ein wiederholtes und vielleicht fortschreitendes und kumulatives Ereignis im Laufe der Geschichte handelt, ist der Amillennialismus der Überzeugung: Das Millennium ist jetzt. Es ist eine gegenwärtige Realität, weil die Macht Satans stark reduziert wurde. Und am Ende wird Satan vollständig und für alle Ewigkeit besiegt.



So überraschend es auch sein mag, es ist das Lamm, das den Drachen besiegt, nicht umgekehrt. Bleiben wir also standhaft; wir sind auf der Gewinnerseite.

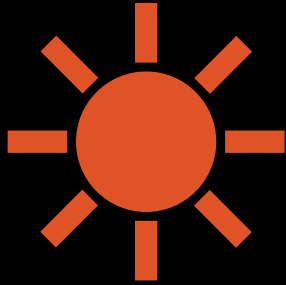
<https://pixabay.com/en/dragon-lizard-monster-chinese-149393/>, CC0



Die erste Auferstehung

Kapitel 21

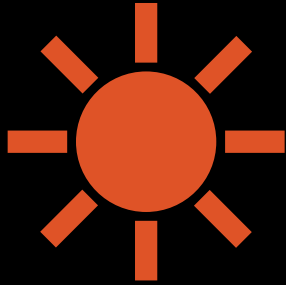
Noch zwei weitere Themen in dieser Einheit: die erste Auferstehung und der Anfang von Kapitel 21.



Die erste Auferstehung

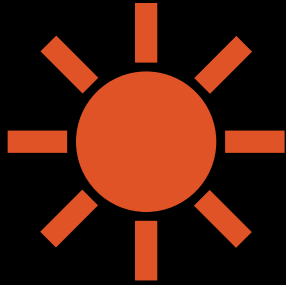
Der zweite Tod

Erstens, die Auferstehung. Johannes spricht von der ersten Auferstehung und auch vom zweiten Tod; er spricht aber nicht von der zweiten Auferstehung oder dem ersten Tod. Der zweite Tod ist der Feuersee: entweder Zerstörung oder ein dauerhafter Tod – ein geistlicher Zustand. Der erste Tod wäre demnach der biologische oder natürliche Tod.



'Erster' und 'zweiter':
nicht Reihenfolge

„Erster“ und „zweiter“ Tod sind also nicht einfach eine Frage der Reihenfolge von Dingen, die im Wesentlichen gleich sind. Der erste und der zweite Tod sind keineswegs gleich; es besteht ein qualitativer Unterschied. Warum sollten also die erste und die zweite Auferstehung beide wörtlich gemeint sein und auf eine zweifache leibliche Auferstehung hinweisen, so als ob dieses außergewöhnliche Ereignis nicht nur einmal, sondern zweimal stattfinden wird?



Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten
Auferstehung. Über diese hat der zweite Tod keine Macht
(Offb. 20,6)

Ein wichtiger Schlüssel findet sich in 20,6: „Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über diese hat der zweite Tod keine Macht“. Die erste Auferstehung ist viel mehr als eine bloße Wiederbelebung: Sie schützt vor dem zweiten Tod. Die zweite Auferstehung, wie später im Kapitel deutlich wird, tut das nicht.

Die erste Auferstehung ist ein geistliches, nicht ein körperliches Ereignis, und nur die zweite Auferstehung ist wörtlich und körperlich.



1. Wiedergeburt

Im Laufe der Jahrhunderte haben Theologen, die die erste Auferstehung als nichtwörtlich verstanden haben, drei verschiedene Erklärungen für dieses Konzept gegeben. Der Kirchenvater Augustinus glaubte, es handele sich um die Wiedergeburt: Wir erleben die erste Auferstehung, wenn wir wiedergeboren werden. In diesem Fall beschreibt Offenbarung 20,4-6 etwas, das für alle Gläubigen gilt, auch für die, die noch auf der Erde sind. Dies wird durch Johannes 5 bestätigt, der eine doppelte Auferstehung andeutet:

Fra Angelico and workshop (circa 1395 –1455), La conversion de Saint Augustin (detail), https://en.wikipedia.org/wiki/File:Fra_angelico_-_conversion_de_saint_augustin.jpg, Public Domain

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist schon jetzt [!], dass die Toten hören werden die Stimme des Sohnes Gottes, und die sie hören werden, die werden leben ... Wundert euch darüber nicht. Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden und werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts (Joh. 5,25, 28-29)

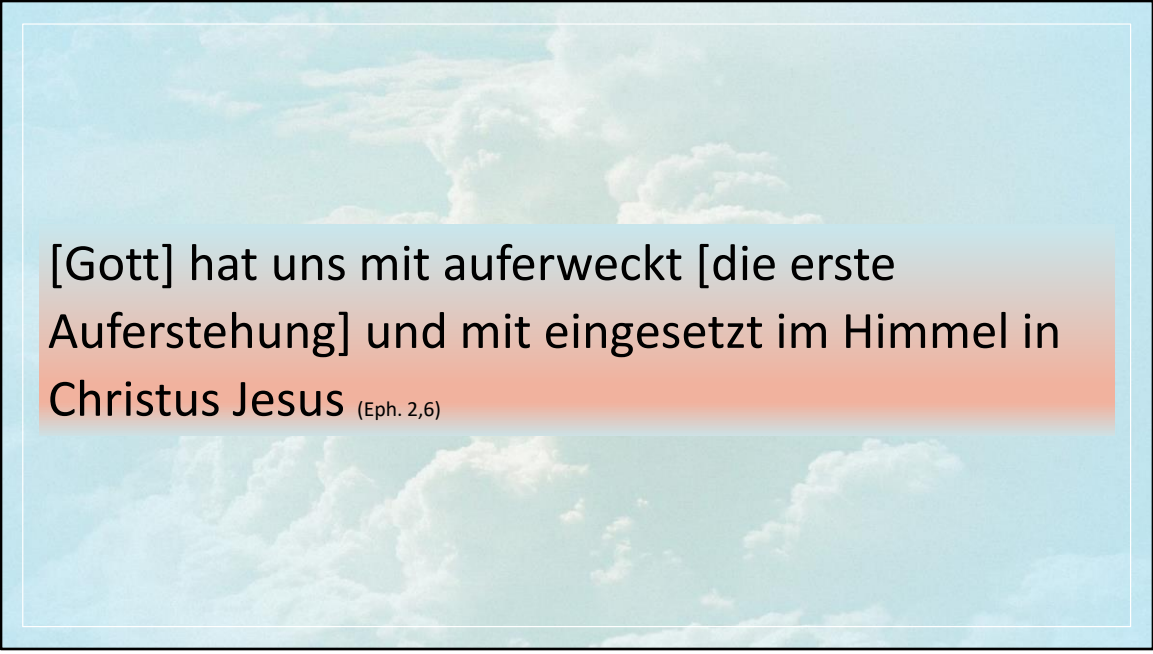
„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist schon jetzt [!], dass die Toten hören werden die Stimme des Sohnes Gottes, und die sie hören werden, die werden leben [gleiches Verb wie in Offb. 20; es geht um etwas, das bereits im Dienst Jesu geschah] ... Wundert euch darüber nicht. Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden und werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts“ (Joh. 5,25, 28-29). Der zweite Teil des Zitats beschreibt eine zweite, wörtliche Auferstehung.



1. Wiedergeburt
2. Auferstehung in Christus

Andere glauben, es geht darum, dass wir an der Auferstehung Christi teilhaben. Schließlich sagt uns das der Epheserbrief:

<https://pixabay.com/en/passion-cross-good-friday-3111247/>, CC0



[Gott] hat uns mit auferweckt [die erste Auferstehung] und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus (Eph. 2,6)

Gott „hat uns mit auferweckt [die erste Auferstehung] und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus“ (Eph. 2,6).



1. Wiedergeburt
2. Auferstehung in Christus
3. Zwischenzeit

Die dritte Möglichkeit: Offenbarung 20 beschreibt, was nach dem Tod geschieht. Die Gläubigen werden im Himmel „lebendig“ und finden sich in der Gegenwart Christi wieder. Mit anderen Worten, es ist der Übergang ins Jenseits, in den Zwischenzustand zwischen Tod und Auferstehung. Wörtlich spricht der Text von enthaupteten Seelen, die leben. Die Sprache ist einzigartig. Sie wird nirgendwo sonst verwendet, um von der körperlichen Auferstehung zu sprechen.

Es ist möglich, dass alle drei Erklärungen zutreffen, denn alle drei finden an anderer Stelle in der Bibel Unterstützung. Ein detaillierter Blick auf das Konzept der *ersten Auferstehung* scheint daher die amillennialistische Auslegung von Offenbarung 20 zu unterstützen.

<https://pixabay.com/en/clouds-cliff-jump-high-rock-boy-2709663/>, CC0

Vorwort	Im Geist	Im Geist				Im Geist		Im Geist	Epilog
	Briefe	Siegel	Posaunen	Zeichen	Schalen	Babylon	Gericht	Jerusalem	
Setting									
Szene 1									
Szene 2									
Szene 3									
Szene 4									
Szene 5									
Szene 6									
Zwischen- spiel									
Szene 7									

Was Kapitel 21 betrifft, so ist die Einteilung des Kapitels unglücklich. Die ersten acht Verse sind der Abschluss der Kapitel 19 und 20, nicht der Anfang des letzten Abschnitts der Offenbarung. Es handelt sich um Szene Nummer sieben in dieser Reihe. Offenbarung 21,9 bildet einen klaren Bruch oder Einschnitt zwischen den beiden Abschnitten.

In der Schlusszene in den Versen 1-8 geschieht etwas, das in diesem Buch häufiger vorkommt: Am Ende eines Abschnitts führt Johannes ein, was das Thema des nächsten Abschnitts sein wird. Er tat dies z.B. mit Babylon in 16,19. Hier stellt er die Stadt vor, die Braut, die das Thema des letzten Abschnitts im Buch sein wird.

Nachdem das Böse in Gottes guter Schöpfung besiegt wurde, werden wir nun sehen, wie seine Absicht für das menschliche Leben aussieht.

Bibelzitate: *Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers*. 1999. Revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe (Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft).

Credits

Action: <https://pixabay.com/en/the-eruption-the-war-the-military-2096161/>, CCo

Superhero: <https://pixabay.com/en/boy-cartoon-comic-comic-characters-2025552/>, CCo

Revelation 20:18 Key of the bottomless pit, 1st edition, from the Luther Bible, c.1530 (coloured woodcut), <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rev.20.Binding.Luther.p.110.b.jpg>, Public Domain

Apocalypse 29. Satan bound for 1000 years. Revelation cap 20 v 1. Mortier's Bible. Phillip Medhurst Collection, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Apocalypse_29._Satan_bound_for_1000_years._Revelation_cap_20_v_1._Mortier%27s_Bible._Phillip_Medhurst_Collection.jpg, Public Domain

Ahmad Odeh, https://unsplash.com/photos/TK_WT3dl2tw, CCo

Credits

Tanks: <https://picryl.com/media/m-60a1-reliability-improved-system-equipment-rise-main-battle-tanks-of-a-troop-d3e0e3>, Public Domain

Dragon: <https://pixabay.com/en/dragon-lizard-monster-chinese-149393/>, CCo

Fra Angelico and workshop (circa 1395–1455), La conversion de Saint Augustin (detail), https://en.wikipedia.org/wiki/File:Fra_angelico_-_conversion_de_saint_augustin.jpg, Public Domain

Resurrection: <https://pixabay.com/en/passion-cross-good-friday-3111247/>, CCo

Jump: <https://pixabay.com/en/clouds-cliff-jump-high-rock-boy-2709663/>, CCo

The Holy Bible: English Standard Version, 2016 (Wheaton, IL: Standard Bible Society)

Create a Learning Site

Go deeper in your understanding of the Bible

www.wilrens.org



Offenbarung Text 11: Kapitel 20 (Millennium)

Dies ist eine von zwölf Einheiten, die zusammen eine Texterklärung, Abschnitt für Abschnitt, der Offenbarung darstellen. Du darfst diese Datei an andere weiterzugeben, aber bitte verändere dabei nichts an ihrem Inhalt.

Copyright: CC BY-NC-ND 4.0. Dieses Werk ist lizenziert unter der Lizenz: Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>.

Version: January 2023.

Create a Learning Site (<https://www.wilrens.org>) ist ein monatlicher Lehrbrief und Blog im Bereich der Bibelwissenschaften.